

Theaterfestival „K.O. ≠ O.K.“

Italienische und deutsche Mittelschulen beteiligen sich am Gewaltpräventionsprojekt „GAME“

Das diesjährige Theaterfestival „K.O. ≠ O.K.“ im Rahmen des Gewaltpräventionsprojekts „GAME“ findet am 3., 4. und 5. Dezember 2008 statt.

Dieses Projekt entstand im Jahr 2005 unter der Leitung des Sozialsprengels Unterland und wurde jedes Jahr aufgrund der Nachfrage seitens der Schulen und Eltern wiederholt und erweitert.

Während im ersten Jahr lediglich fünf Schüler der Mittelschule Tramin ein Filmkonzept erarbeiteten und zusammen mit Mitschülern der dortigen Schule umzusetzen, kann der Sozialsprengel dieses Jahr mit Stolz auf drei teilnehmende Schulen der deutschen und italienischen Sprachgruppe verweisen, an welchen über 100 Schüler beider Sprachgruppen mitwirken.

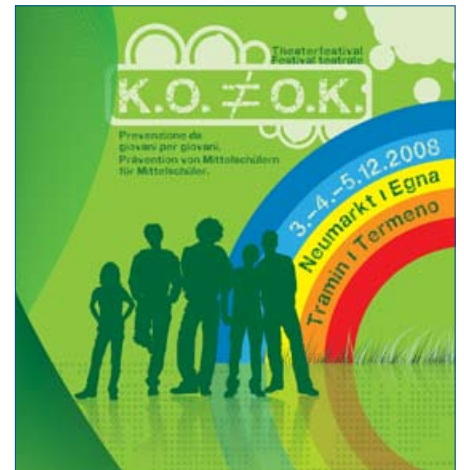
Seit zwei Jahren wird dieses Projekt in Zusammenarbeit mit der pädagogischen Theaterwerkstatt „Theatraki“ durchgeführt. Sechs Theaterpädagogen begleiten seit drei Monaten jeweils ein Klasse in Theaterworkshops und erarbeiten

mit dieser eine Geschichte und ein Theaterkonzept, welches in gemeinsamer Arbeit umgesetzt wird. Bis heute sind die Mitarbeiter von Theatraki immer den Erwartungen von Schülern, Lehrpersonen und Eltern positiv gegenübergetreten.

In sechs kleinen Theaterstücken, befassen sich Mittelschüler der deutschen und italienischen Schulen in Neumarkt, sowie jene der deutschen Mittelschule Tramin mit der Problematik der Aggression und Gewalt unter Jugendlichen. Für die Aufführungs-

bende wurden jeweils zwei Theaterstücke vorgesehen. Es ist eine einmalige Gelegenheit sich das Resultat der Zusammenarbeit zwischen Sozialsprengel Unterland, deutschen und italienischen Schulen und des Vereins Theatraki anzusehen und unseren Jugendlichen und ihren Anliegen Gehör zu verschaffen.

(Oskar Giovanelli)



Datum	Uhrzeit	Autoren	Titel	Ort
Mittwoch, 3. Dezember	20.00	Alexandra Hofer / Monika Sandri mit der II C MS Tramin „Rudolf Riedl“	„Au, das tut weh!“ in deutscher Sprache	Bürgerhaus Tramin
Mittwoch, 3. Dezember	21.00	Alexandra Hofer / Monika Thaler mit der II B MS Tramin „Rudolf Riedl“	„Miesmuffelmaulelaune“ in deutscher Sprache	Bürgerhaus Tramin
Donnerstag, 4. Dezember	20.00	Paola Guerra / Valerio Gentile con la III A SM „Italo Calvino“ Egna	„Bulli e puppe“ in italienischer Sprache	Haus Unterland, Neumarkt
Donnerstag, 4. Dezember	21.00	Doris Plankl / Theolinde Völser mit der I D Mittelschule Neumarkt	„Höllenschlund“ in deutscher Sprache	Haus Unterland, Neumarkt
Freitag, 5. Dezember	20.00	Doris Plankl / Maria Obkircher mit der II A Mittelschule Neumarkt	„Occio!“ in deutscher Sprache	Haus Unterland, Neumarkt
Freitag, 5. Dezember	21.00	Graziano Hueller / Iole Callegari / Marisa Zanin con la III B SM „Italo Calvino“ Egna	„Contro chi?“ in italienischer Sprache	Haus Unterland, Neumarkt

PIF wählt seine neuen Vertreter



Die Mitglieder des Vereins der Bediensteten „Personal in Fahrt“ haben sich am 22. Oktober im Sprengel Unterland getroffen, um die Neuwahlen infolge der Satzungsänderungen durchzuführen. Neuer Präsident ist Edmund Lanziner.

Die amtierende Präsidentin Gertrud Benin Bernard eröffnete die Vollversammlung und gab einen kurzen Rückblick über die bisherige Tätigkeit. Sie selbst wurde die Präsidentschaft in diesem neuen, erweiterten Freizeitverein nicht mehr übernehmen wollen, so



Benin, sei aber gerne bereit, sich noch weiterhin dem Solidaritätsfonds zu widmen.

So schlug sie kurzerhand den Bürgermeister der Gemeinde Truden und Mitglied des Bezirksausschusses, Edmund Lanziner, für die Präsidentschaft vor, der dann auch einstimmig gewählt wurde. Selbst als herausragender Sport-

ler im Bobfahren durch seine Teilnahme an den Olympischen Spielen in Lake Placid bekannt, ist er eine Garantie dafür, dass neuer Wind in den Verein kommt. Gertrud Benin wurde zu seiner Stellvertreterin in den Leitungsausschuss gewählt.

Weiters wurden als Vertreter der einzelnen Bereiche die Mitarbeiter Egon Bazzanella (Sitz – Technische Dienste), Angelika Rabanser (Sprengel) und Manfred Heinz (Behindertendienst) gewählt. Alessandro Borsoi wurde zudem in den Ausschuss kooptiert und als

Weihnachtessen

Heuer wird das Weihnachtessen aus organisatorischen Gründen zum

Dreiknigessen!

Datum, Zeit und Ort werden in der nächsten News-Ausgabe mitgeteilt.

Revisor wurde Gaby Kerschbaumer bestätigt.

Wir sind nun alle sehr neugierig auf ein umfangreiches Freizeitprogramm, welches der neue Leitungsausschuss unterbreiten wird und wunschen uns für diese Initiative großen Erfolg, dem Ausschuss hingegen viele Ideen und Inputs und vor allem gute Arbeit! Ein besonderer Dank wurde den scheidenden Mitgliedern, Marco Maffei und Silvia Pacher überbracht.

(Gaby Kerschbaumer)

Ein Dank für die wertvolle Hilfe!

Im Rahmen einer gelungenen Feier wurde den Freiwilligen HelferInnen des Ansitzes Gelmini von Salurn der Dank der Bezirksgemeinschaft überbracht.

Die Bezirksgemeinschaft hat am 29. Oktober die Freiwilligen Helferinnen und Helfer zum alljährlichen Abendessen eingeladen, um sich für ihren wertvollen Beitrag zu bedanken. Ungefähr 30 BürgerInnen von Salurn stellen regelmäßig ihre ehrenamtliche Tätigkeit mit großem Engagement dem Ansitz Gelmini zur Verfügung. So leistet eine Gruppe von Frauen in der Küche bei der Zubereitung von Süßspeisen ihren wertvollen Beitrag. Eine andere Gruppe arbeitet mit unermüdlichem Einsatz in den verschiedenen geschützten Werkstätten: eine Gruppe ist in der Wäscherei für Menschen mit psychischen Erkrankungen tätig und eine Freiwillige arbeitet in der Papiergruppe für Menschen mit Behinderung mit. Eine weitere Gruppe begleitet psychisch erkrankte Menschen bei ihren Meeraufenthalten im Sommer.



Beim gemeinsamen Abendessen konnte der Präsident Oswald Schiefer 25 anwesende Freiwillige, die Direktorin der Sozialdienste Liliana Di Fede, die Strukturleiterin Alessandra Ockl, sowie eine Mitarbeiterin aus den Werkstätten, Sandra Leonardi, und eine Mitarbeiterin vom Sanitätsbezirk, Alessandra Masiero, begrüßen. Er bedankte sich bei den

ehrenamtlichen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit. „Es ist für uns eine große Eh-

re“, so Schiefer, „dass eine so beträchtliche Anzahl von freiwilligen HelferInnen in dieser Struktur tätig sind. Dies ist ein Zeichen, dass die Struktur beispielhaft in das Dorfleben integriert ist und für die Bevölkerung als eine Bereicherung angesehen wird.“ Auch die BewohnerInnen des Hauses und die BesucherInnen der Werkstätten schließen sich diesem Dank an und hoffen, weiterhin mit dieser großen Hilfe rechnen zu können. (Alessandra Ockl)

Der Freiwillige Zivildienster Ralf Raffener

Ralf Raffener arbeitet seit 1. Oktober als Freiwilliger Zivildienster im Ansitz Gelmini Salurn in den Werkstätten für Menschen mit Behinderung, wo er abwechselnd in der Weberei, in der Hausgruppe und in der Papiergruppe arbeitet.

Ralf ist 26 Jahre alt, hat die Handelsoberschule in Auer abgeschlossen und hat anschließend auch einen zweijährigen Informatikkurs besucht. Zuletzt war er 5 Jahre lang bei einem Wirtschaftsberater in der Lohnabteilung angestellt.

Im Laufe seiner Berufserfahrung stellte sich heraus, dass dies nicht sein Traumberuf war, daher beschloss er, etwas ganz anderes zu machen. So hat sich Ralf für den Freiwilligen Zivildienst entschieden, aus dem sich, wie er sagt, die Möglichkeit ergibt, Einblick in den sozialen Beruf zu bekommen. Da



sich Ralf als eine hilfsbereite und einfühlsame Person beschreibt, will er, falls ihm das freiwillige Jahr gefällt, im sozialen Bereich eine Ausbildung machen.

Hobbys: Musik, Schwimmen, lesen, wandern, Rad fahren, Fitness, Computer.

Motto: Nutze den Tag.

(Lydia Engl)

Ausstellung Paula Prugger „Wie ein Naturlaut“



Das Kunstforum Unterland zeigt vom 6. bis 20. Dezember in der Galerie der Bezirksgemeinschaft in Neumarkt, Lauben 26, Arbeiten der Künstlerin Paula Prugger.

Paula Pruggers Kunst ist ein Stück Selbst-Erfahrung, eine Passion, die nicht mit dem Reisen begann, aber über die Eindrücklichkeit der Natur in exotischen Ländern eine entscheidende Wende nahm, vergleichbar etwa der „glücklichen Stunde“ von Paul Klee auf seiner Tunesien-Reise. Jahrelang hat sich die Künstlerin in Brasilien aufgehalten. Ihre intensive Auseinandersetzung mit der Kultur und Natur des südamerikanischen Landes offenbart sich thematisch vor allem aber nicht nur in der

Darstellung von Kokosnüssen, deren Formen und Farben sie sowohl als Malerin wie als Fotografin beschäftigt haben.

Paula Prugger wurde 1950 in Innichen geboren. Studium der Kunst- und Theaterwissenschaften in Bologna, Graphikstudium in Linz und Urbino. Ihre Arbeit als Professorin für Graphik und als Künstlerin führt sie nach Triest, Udine, Salzburg, Nord- und Südamerika, Mexiko, Guatemala, Indien und Brasilien. Zur Zeit lebt und arbeitet sie in Bozen.

Vernissage: Samstag, 6. Dezember 2008 um 20 Uhr. Öffnungszeiten der Ausstellung: von Dienstag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr und von 16.30 bis 18.30 Uhr.

Festival Teatrale "K.O. ≠ O.K."

Coinvolti nel progetto "GAME" più di 100 ragazzi delle scuole medie di Termeno ed Egna

Il progetto di prevenzione al bullismo tra adolescenti "GAME" propone quest'anno un Festival di Teatro nominato „K.O. ≠ O.K.“. Si svolgerà nelle giornate del 3 dicembre nel comune di Termeno, ed il 4 e 5 dicembre nel comune di Egna.

Nato nel 2005, questo progetto è stato replicato ed ampliato annualmente su richiesta delle scuole, dei genitori e degli scolari stessi.

Mentre nell'anno scolastico 2005/2006 è stato elaborato un cortometraggio da 5 ragazzi della scuola media di Termeno, realizzato in seguito con scolari della loro scuola, il Distretto sociale Bassa Atesina è lieto di annunciare che nel corrente anno di attività sono stati coinvolti nel progetto più di 100 ragazzi di ben tre scuole medie tedesche ed italiane.

Da due anni a questa parte tale progetto si avvale della preziosa collaborazione dell'associazione "Theatraki". Per tre mesi, sei pedagogisti teatrali dell'associazione hanno accompagnato studenti di sei

classi in "workshops" ed hanno elaborato il concetto ed un vero e proprio copione teatrale destinato ad una rappresentazione pubblica. Per mezzo dei suoi laboratori, l'associazione "Theatraki" è riuscita, fino ad oggi, a rispondere alle aspettative lavorando con impegno insieme a scolari, insegnanti e genitori.

In sei piccoli spettacoli teatrali gli scolari delle scuole medie italiane e tedesche di Egna e Termeno si occupano delle problematiche dell'aggressione e del bullismo.

Per ogni serata sono previsti due spettacoli teatrali. Questa è quindi un'occasione unica per apprezzare e dare rilievo alla collaborazione tra distretto sociale, scuole italiane e tedesche e l'associazione Theatraki, e cosa non meno importante, per dare voce ai ragazzi.

(Oskar Giovanelli)



Date	Orari	Autori	Titoli	Luogo
Mercoledì, 3 dicembre	ore 20.00	Alexandra Hofer / Monika Sandri con la II C MS Tramin „Rudolf Riedl“	„Au, das tut weh!“ in lingua tedesca	Bürgerhaus, Termeno
Mercoledì, 3 dicembre	ore 21.00	Alexandra Hofer / Monika Thaler con la II B MS Tramin „Rudolf Riedl“	„Miesmuffelmaulelaune“ in lingua tedesca	Bürgerhaus, Termeno
Giovedì, 4 dicembre	ore 20.00	Paola Guerra / Valerio Gentile con la III A SM „Italo Calvino“ Egna	„Bulli e puppe“ in lingua italiana	Haus Unterland, Egna
Giovedì, 4 dicembre	ore 21.00	Doris Plankl / Theolinde Völser con la I D Mittelschule Neumarkt	„Höllenschlund“ in lingua tedesca	Haus Unterland, Egna
Venerdì, 5 dicembre	ore 20.00	Doris Plankl / Maria Obkircher con la II A Mittelschule Neumarkt	„Occio!“ in lingua tedesca	Haus Unterland, Egna
Venerdì, 5 dicembre	ore 21.00	Graziano Hueller / Iole Callegari / Marisa Zanin con la III B SM „Italo Calvino“ Egna	„Contro chi?“ in lingua italiana	Haus Unterland, Egna

Il PIV elegge i nuovi rappresentanti



Fondo di solidarietà

I membri dell'associazione dei dipendenti „Personale in Viaggio“ si sono riuniti il 22 ottobre scorso presso il distretto di Egna, per eleggere i nuovi organi in seguito alla modifica dello statuto. Il nuovo presidente è Edmund Lanziner.

La Presidente in carica Gertrud Benin Bernard ha aperto l'assemblea generale relazionando brevemente sull'attività svolta. Ha ribadito di non aver più intenzione di candidarsi per la carica di Presidente, ora che l'associazione si è allargata con l'attività di tempo libero, continuerà però con



piacere la collaborazione nella sezione del fondo di solidarietà. Ha quindi proposto alla Presidenza il Sindaco di Trodena e membro della Giunta Comprensoriale, Edmund Lanziner, che prontamente è stato eletto all'unanimità. Conosciuto come sportivo emergente nella disciplina del bob grazie an-

che alla sua partecipazione ai Giochi Olimpici di Lake Placid, egli è sicuramente una garanzia che nell'associazione si respirerà un'aria nuova. Gertrud Benin è stata eletta come sua sostituta nel Comitato direttivo. Inoltre, sono stati eletti i rappresentanti dei collaboratori dei singoli ambiti, Egon Bazzanella (sede - Ufficio tecnico), Angelika Rabanser (distretti) e Manfred Heinz (settorio handicap). Alessandro Borsoi è stato cooptato a far parte del comitato e Gaby Kerschbaumer è stata riconfer-

Cena di Natale

Causa motivi organizzativi la Cena di Natale è diventata quest'anno

Cena dell'Epifania.

Data, orario e luogo saranno comunicati nella prossima edizione di News.

mata quale Revisore dei conti. Noi tutti siamo molto curiosi di conoscere il vasto programma che ci presenterà il nuovo Direttivo, ed auguriamo a quest'iniziativa un grande successo. Al Direttivo auguriamo invece di sviluppare molte idee, di saper raccogliere nuovi input, e soprattutto, un buon lavoro! Un ringraziamento particolare è stato poi rivolto anche ai rappresentanti uscenti, Marco Maffei e Silvia Pacher.

(Gaby Kerschbaumer)

Un ringraziamento per il prezioso aiuto!

Nell'ambito di una bella festa è stata espressa la riconoscenza della Comunità Comprensoriale ai volontari della Residenza Gelmini di Salorno.

Il 29 ottobre scorso la Comunità Comprensoriale Bassa Atesina ha invitato all'annuale cena i/le volontari/e, per ringraziarli/le del prezioso contributo prestato durante l'anno.

Sono circa trenta le cittadine ed i cittadini di Salorno che offrono regolarmente la loro collaborazione nella nostra struttura, con grande impegno ed a titolo gratuito.

Alcune persone lavorano in cucina alla preparazione dei pasti nei momenti speciali, preparano dolci ed organizzano corsi di cucina, mentre un altro gruppo collabora con la lavanderia stirando e aiutando a cucire, ed un'altra volontaria collabora nel laboratorio del gruppo carta, così come altri svolgono la loro attività con instancabile impegno nei diversi laboratori protetti. Un altro gruppo accompagna le persone con disagio psichico duran-



te il soggiorno estivo organizzato dall'Azienda Sanitaria in montagna ed al mare.

Durante la cena, il Presidente Oswald Schiefer ha salutato, oltre i 25 volontari presenti, la Direttrice dei Servizi Sociali Dr. Liliana di Fede, la Capo Struttura Dr. Alessandra Ockl, la collaboratrice del laboratorio lavanderia Sandra Leonardi e

la rappresentante dell'azienda Sanitaria Alessandra Masiero. Ha espresso compiacimen-

to per la partecipazione e la collaborazione. "Per noi è un grande onore" ha detto Schiefer "che un così folto gruppo di volontari presti attività in questa struttura. Questo dimostra che la struttura stessa è perfettamente integrata nella vita del paese e che è considerata dalla popolazione un arricchimento". Anche gli abitanti della casa ed i frequentanti dei laboratori hanno ringraziato, con la speranza di poter contare anche in futuro su questo grande aiuto. (Alessandra Ockl)

Il volontario Ralf Raffeiner

Dal primo ottobre scorso, Ralf Raffeiner lavora come volontario alla Residenza Gelmini di Salorno, nei diversi laboratori per persone con disabilità (gruppo tessitura, gruppo casa, gruppo carta). Ralf ha 26 anni, si è diplomato presso l'Istituto tecnico commerciale ad Ora e ha frequentato anche un corso di formazione per tecnici informatici. Negli ultimi 5 anni ha lavorato presso un commercialista nel settore paghe. Nel corso degli anni si è reso però conto che quello non era il lavoro dei suoi sogni. Per questo motivo ha pensato di dedicarsi a qualcosa di completamente diverso rispetto agli studi effettuati, ed ha deciso di fare il Servizio civile volontario sperimentando il lavoro in ambito sociale.

Ralf si descrive come persona che aiuta volentieri gli altri e che ha la capacità di mettersi



nei panni degli altri. Per questo motivo vorrebbe proseguire con gli studi nell'ambito sociale, nel caso in cui gli piacesse l'esperienza - secondo lui molto preziosa - dell'anno di Servizio civile volontario.

Hobbys: musica, nuoto, andare in bici, camminare, leggere, fare fitness, computer.

Motto: sfrutta la giornata.

(Lydia Engl)

Mostra Paula Prugger - "Come una voce della natura"



Dal 6 al 20 dicembre 2008 il Kunstforum Unterland nella galleria della Comunità Comprensoriale ad Egna, Portici 26, mette in mostra opere dell'artista Paula Prugger.

L'arte di Paula Prugger è un capitolo di autoesperienza, una passione che non è cominciata con i viaggi, ma che ha avuto una svolta decisiva grazie all'intensità delle impressioni suscitate dalla natura nei paesi esotici, paragonabile a qualcosa come l'"ora felice" di Paul Klee nel suo viaggio in Tunisia. Per anni Prugger ha soggiornato in Brasile. La sua intensa frequentazione della cultura e della natura del Paese sudamericano si manifesta, a

livello tematico, anche nella rappresentazione delle noci di cocco i cui colori e le forme hanno alimentato il suo interesse di pittrice e fotografa. Paula Prugger è nata a S. Candido nel 1950, studi artistici presso il "DAMS" Arte e Spettacolo di Bologna, studio di grafica a Linz ed Urbino. Il suo lavoro di professoressa di grafica e di artista la porta a Trieste, Udine, Salisburgo, Nord- e Sudamerica, Messico, Guatemala, India e Brasile. Attualmente vive e lavora a Bolzano.

Vernissage: sabato, 6 dicembre 2008, ore 20. Orario di apertura: da martedì a sabato, dalle ore 10 alle 12 e dalle ore 16.30 alle 18.30.